



Herold[®]
SC

Volle Unkraut- Kontrolle im Herbst

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
3052 Zollikofen ·
Telefon: 031 869 16 66 ·
www.agrar.bayer.ch

Herold SC enthält Flufenacet und Diflufenican.
Gefahren- und Sicherheitshinweise auf den Packungen beachten.



Science For A Better Life

Für die Sicherung von hohen Erträgen kommt in der Landwirtschaft der frühzeitigen Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern ein hoher Stellenwert zu. Je früher die Bekämpfung erfolgt, umso eher kann sich das Getreide ohne ertragsmindernde Konkurrenz entwickeln. Für früh gesätes Wintergetreide ist der Herbst der beste Zeitpunkt.

» **Die Anwendung:** Herold SC wirkt sehr breit gegen Ungräser und Unkräuter in allen Wintergetreidearten ausser Hafer und erfasst auch Isoproturon- und Sulfonylresistente Ungräser. Herold SC erfasst Ungräser und Unkräuter während der Keimung bis im 2-Blattstadium. Der ideale Einsatzzeitpunkt erstreckt sich vom Auflaufen bis zum 3-Blattstadium des Getreides. Geschwächte Kulturen und Parzellen mit unregelmässiger oder zu flacher Saattiefe sowie sehr leichten Böden dürfen nicht behandelt werden.

» **Die Herold-Dosierung an die Unkrautflora anpassen:**

- 0,4 l/ha gegen Windhalm und Rispengräser sowie bei einer normalen Mischverunkrautung. In der Regel reicht diese Dosierung. Bei starkem Besatz von Klebern oder Kamillen kann eine Nachbehandlung mit 0.1 l/ha Primus im Frühjahr nötig sein.
- 0,6 l/ha gegen Ungräser und gegen die meisten breitblättrigen Unkräuter (inkl. Klebern und Kamillen).
- 0,4 l/ha + 2,0 l/ha IPU gegen Ungräser sowie bei einer normalen Mischverunkrautung (inkl. Kamillen). Bei Voraufbehandlung, kein IPU zusetzen.
- 0,6 l/ha + 1,0 l/ha IPU bei sehr starkem Besatz von Ackerfuchsschwanz und Raygräser (Keimlinge). Bei Voraufbehandlung, kein IPU zusetzen.
- 0,4-0,5 l/ha + 0,5 l/ha Othello bei starkem Besatz von Ackerfuchsschwanz nur in Winterweizen ab dem 3-Blattstadium der Kultur (BBCH 13). Erfasst auch FOP- und IPU-resistenter Ackerfuchsschwanz.

Anwendung im Herbst im Vorauflauf (gemäss ÖLN bis 10. Oktober) oder vorzugsweise im frühen Nachauflauf (gemäss ÖLN bis 31. Oktober), unabhängig vom Entwicklungsstadium des Getreides aber maximal bis Mitte Bestockung (BBCH 24). Keine Sorteneinschränkungen, der Einsatz in Hybrid-Gerste ist gut möglich. Vorsicht bei Hybrid-Roggen. Auf extremen Standorten mit spätauflaufendem Acker-Fuchsschwanz und/oder viel Raigras, kann eine Nachbehandlung im Frühjahr mit einem spezifischen Gräserherbizid wie Pacifica Plus (Weizen, Hartweizen, Triticale), Hussar Duo (Weizen, Roggen, Triticale, Korn (Dinkel)) oder Puma Extra (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Korn (Dinkel)) nötig sein. Hussar Duo und Puma Extra: nur bei nicht FOP-resistentem Ackerfuchsschwanz.



Wirkstoffe
200 g/l Diflufenican
400 g/l Flufenacet

Formulierung
SC (Suspensionskonzentrat)

Empfohlene Kulturen
Gerste, Weizen, Triticale, Roggen

Aufwandmenge
0,4—0,6 l/ha

Anwendungszeitraum
Vorauflauf bis 4-Blattstadium des Getreides (BBCH 00–24).

Gebindegrössen
1 l, (12 x 1 l)

Mehr Informationen
www.agrar.bayer.ch

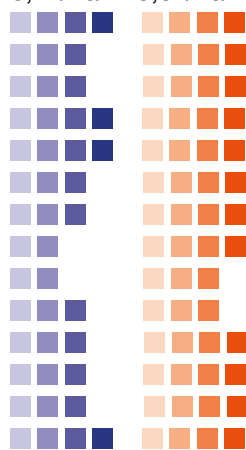


Wirkspektrum von Herold SC

Samenunkräuter

- Ackersenf
- Ehrenpreis, Persischer
- Ehrenpreis, Efeublättriger
- Hederich
- Hirtentäschel
- Hohlzahn
- Kamillen*
- Klebern
- Knöterich, Pfirsichblättriger
- Knöterich, Vogel
- Mohn, Klatsch
- Stiefmütterchen
- Taubnesseln
- Vogelmiere

0,4 l/ha 0,6 l/ha



Einjährige Ungräser

- Ackerfuchsschwanz*
- Raygräser (Samen)*
- Rispengrasarten
- Windhalm

0,4 l/ha 0,6 l/ha



Wirkungsskala

- Sehr gut
- Gut
- Ausreichend
- Nicht ausreichend

* verstärkte Wirkung mit Isoproturon